

# LAUB- und ABFALLSAUGER

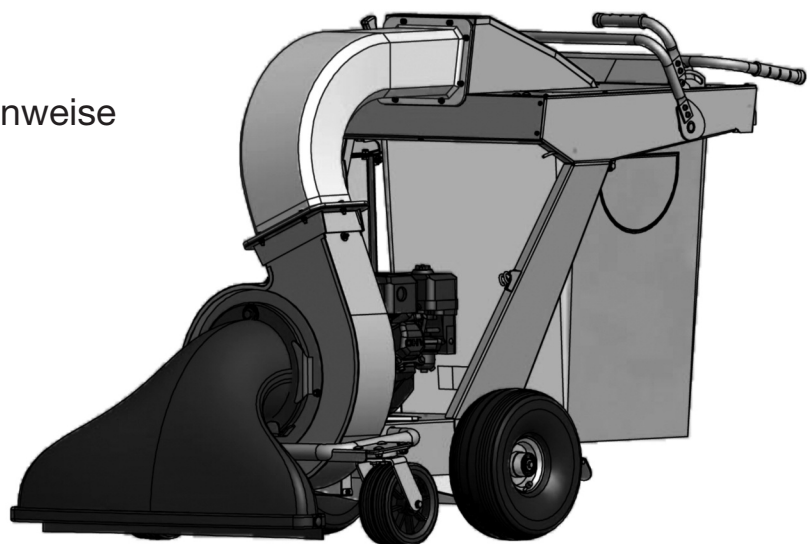
## Bedienungsanleitung

### Bauart 01

Sie haben nebenstehend gekennzeichnetes Gerät gekauft:	LS 5000 XP SILENT WINGS
Maschinen-Nr.	

### Inhaltsverzeichnis:

1. Anwendungsbereich
2. Geräteaufbau
3. Sicherheitstechnische Hinweise
4. Inbetriebnahme
5. Wartungshinweise
6. Störungsanalyse
7. Technische Daten
8. Konformitätserklärung
9. Ersatzteile-Zeichnung
10. Ersatzteile-Liste
11. Montageanleitung



# 1. Anwendungsbereich

(Die im Text aufgeführten Nrn. bezeichnen die Pos.-Nrn. in der Ersatzteil-Liste)

- Dieses Gerät ist zur bestimmungsgemäßen Verwendung als Laub- und Abfallsauger (durch Umrüstung auch als Laubbläser) entsprechend den in dieser Gebrauchsanleitung gegebenen Hinweisen zugelassen.
- Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Bedienungs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.
- Das Gerät darf nur von Personen benutzt bzw. instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln sind einzuhalten.
- Die eigenmächtige Veränderung an der Maschine schließt eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

## 2. Geräteaufbau

(Abbildung auf Seite 6 und 7, ET-Zeichnung)

Das Gerät ist bis auf den Fangsack (85), Saugrüssel (1) und Ausblasstutzen (12) werkseitig fertig montiert. Die Montage erfolgt gemäß Montageanleitung (S.10).

Das Fahrwerk ist mit 4 Rädern (16,41,42) ausgestattet. Vorne: Lenkräder (16) - vollgummiert. Hinten: Antriebsräder (41, 42) mit Luftbereifung. Die Arbeitsbreite beträgt 80 cm. Der Antrieb erfolgt durch einen 3,6 kW Benzin-Motor HONDA GX160. Regulierbarer Radantrieb erfolgt durch die Betätigung des Hydrostatikgetriebes (32). Der mit dem Gashebel (75) verbundene Klappdeckel (64) schließt bei der niedrigen Motordrehzahl (Leerlauf) den Auswurfskanal. Die Entleerung des Fangsacks lässt sich dann bei laufendem Motor (Leerlauf) passieren. Laubsauger ist mit einer Feststellbremse ausgestattet. Mit dieser kann das Gerät gegen unbeabsichtigtes Rollen, insbesondere in abschüssigem Gelände, gesichert werden.

Weitere technische Daten bitten wir aus Tabelle (Pkt. 7) zu entnehmen.

## 3. Sicherheitstechnische Hinweise

1. Vor jeder Inbetriebnahme ist das Gerät auf Verkehrs- und Betriebssicherheit zu überprüfen!
2. Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften!
3. Lesen Sie die Betriebs- und Wartungsanweisungen dieser Anleitung sorgfältig durch. Stellen Sie sicher, daß Sie mit den Bedienelementen und dem korrekten Umgang vertraut sind.
4. Es darf niemanden erlaubt werden, dieses Gerät zu bedienen, der diese Anleitung nicht gelesen hat. Sie ist zum Nachlesen für einen späteren Zeitpunkt und zum Bestellen von Ersatzteilen an einem sicheren Ort aufzubewahren.

5. Machen Sie sich mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen, sowie mit deren Funktionen vertraut, während des Arbeitseinsatzes ist es dazu zu spät.
6. Kinder unter 14 Jahren dürfen dieses Gerät nicht benutzen.
7. Halten Sie Personen, besonders Kinder und Haustiere, vom Einsatzbereich des Gerätes fern.
8. Der Hersteller empfiehlt zum Betreiben dieses Gerätes das Tragen:
  - einer Schutzbrille oder einen sonst geeigneten Augenschutz;
  - fester Schuhe;
  - keiner lockeren, sondern enganliegenden Kleidung, die sich im Gerät nicht verfangen kann.
9. Sichern Sie das Gerät gegen Wegrollen und unbefugtes Benutzen.
10. Vor dem Starten des Gerätes ist zu überprüfen, daß sich genügend Kraftstoff im Tank befindet. Das Gerät nie in geschlossenen Gebäuden, bei laufendem oder heißem Motor betanken. Vor dem Starten alle Kraftstoffreste abwischen bzw. warten, bis ausgelaufene Benzindämpfe verflüchtigt sind.
11. Außer zum Betanken muß der Tank immer mit dem Tankdeckel fest verschlossen sein. Beim Umgang mit Kraftstoff sind offenes Feuer, Rauchen und Funkenbildung verboten. Bewahren Sie Benzin nur in den dafür vorgesehenen Behältern auf.
12. Vor Reinigungs-, Reparatur- oder Inspektionsarbeiten ist sicherzustellen, daß alle beweglichen Teile vollständig zum Stillstand gekommen sind. Die Motorzündung ist auf Feld »0« zu stellen, sodaß ein versehentliches Starten des Motors vermieden wird, zudem muß der Gashebel auf der Position »Stop« stehen.
13. Das Gerät nie bei laufendem Motor unbeaufsichtigt lassen.
14. Motor niemals in geschlossenen Räumen laufen lassen. Vergiftungsgefahr!
15. Hände und Füße dürfen nicht unter den Saugrüssel oder in die Nähe rotierender Teile gebracht werden.
16. Das zu bearbeitende Areal sollte frei von Steinen, Drähten usw. sein, die von dem Gebläse erfaßt und fortgeschleudert werden könnten. Übersehene Gegenstände könnten so unbeabsichtigt in jede Richtung geschleudert werden und den Bediener oder Umstehende verletzen.
17. Keine Stoffe einsaugen, die das Gebläse zum Blockieren bringen könnten.
18. Vor den folgenden Tätigkeiten ist der Motor abzustellen und zu warten, bis das Gebläse vollständig zum Stillstand gekommen ist:
  1. Beseitigung einer Verstopfung im Zuführkanal (12).
  2. Abbau des Saugrüssels (1) oder Beseitigung einer Verstopfung in diesem,
  3. Durchführung von Reparaturen-, Einstellarbeiten oder Entfernen von Fremdkörpern.
19. Der Auffangsack (85/86) sollte in regelmäßigen Abständen gesäubert werden, um die Filterfähigkeit zu gewährleisten. Zur Säuberung den Sack trocken ausklopfen, oder bei 40°C mit Hand oder Maschine waschen. Den Reißverschluß mit Talkum leichtgängig halten.
20. Tauschen Sie den Saugrüssel (1) oder Saugschlauch (88) nie aus, wenn der Motor läuft.
21. Nur vom Hersteller zugelassenes Zubehör und Originalersatzteile verwenden.
22. EMV-Zertifikat (Elektromagnetische Verträglichkeit) liegt vor.
23. Reparatur und Wartung nur durch fachkundige Personen durchführen lassen.

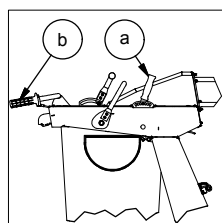
## 4. Inbetriebnahme

Laubsauger LS5000 XP ist werksseitig montiert. Die Endmontage des Gerätes ist gem. der Montageanleitung durchzuführen.

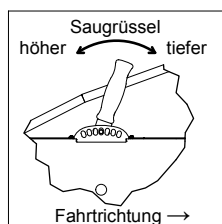
Der Motor wird durch einen Reversier-Start in Betrieb gesetzt. Zuvor ist jedoch der Zündhebel auf die Position »1« zu stellen und der Gashebel in Position »Start/Full« zu bringen. Weitere Hinweise bitten wir der beiliegenden Anleitung der Firma Honda zu entnehmen.

Die Saugkraft des Gebläses (9) wird weitgehend durch die Höheneinstellung des Saugrüssels (1) bestimmt, das heißt je schwerer das Gut ist, welches aufgesaugt werden soll, desto niedriger sollte der Saugrüssel (1) gestellt werden (bei nassem Laub ganz niedrig, bei trockenem Laub höher).

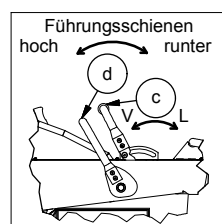
### 4. 1. Bedienelemente



Der Verstellhebel (a) dient zum Hochsetzen und Heruntersetzen des Saugrüssels. Der Drehgriff (b) am Lenkbügel dient für die Regulierung der Fahrgeschwindigkeit des Gerätes.



Über den Verstellhebel an der rechten Seite wird der Saugrüssel höher oder tiefer gestellt.



Der Gashebel (c) lässt sich in zwei Endstellungen bewegen und dient zur Änderung der Motordrehzahl: Vollgas/Leerlauf.

Durch Betätigung des Parallelogrammbügels (d) (Pfeilrichtung - runter) werden die Führungsschienen abgesenkt und der Fangsack mit dem Rollrahmen lässt sich von der Maschine entnehmen.

### Achtung!

Die beiden Hebel haben einen Synchronisierungsmodus, d.h. bei abgesenkten Führungsschienen wird der Gashebel mittels einer Verriegelungsscheibe blockiert. Im Gegensatz, wenn der Gashebel sich in Endstellung - Vollgas - befindet, lässt sich der Parallelogrammbügel nicht bewegen.

Die falsche Bedienung kann zu Beschädigungen an dem Absenkmechanismus führen!

### 4. 2. Fangsack LS 5000 XP

Bei großen Luftansaugmengen, d. h. hoher Saugrüsselstellung, kann der Luftdurchsatz durch Aufziehen der Reißverschlüsse erhöht werden.

Die Füllgrenze für den Fangsack ist dann erreicht, wenn das Gerät dazu neigt, sich hinten abzusenken und der Saugrüssel (1) entsprechend hochkommt. In diesem Falle ist der Laubsack zu leeren (s. Piktogramm).

Das Modell LS 5000 XP ist wegen der enormen Leistung des Gebläses mit einem Fangsack „Profi 300“ ausgestattet,

der eine etwas höhere Luftdurchlässigkeit hat. Zur Reduzierung des Staubes wird serienmäßig eine Staubschutzhaube (Dust-Cover) mitgeliefert, die grundsätzlich montiert sein muß. Dadurch wird erreicht, daß der Staub nur nach unten gelenkt wird und die Bedienperson geschützt ist.

### 4. 3. Piktogrammerklärung



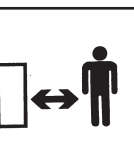
Bei Betrieb der Maschine ist ein Gehörschutz zu tragen.



Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.



Maschinenteile nur dann berühren, wenn sie vollständig zum Stillstand gekommen sind.

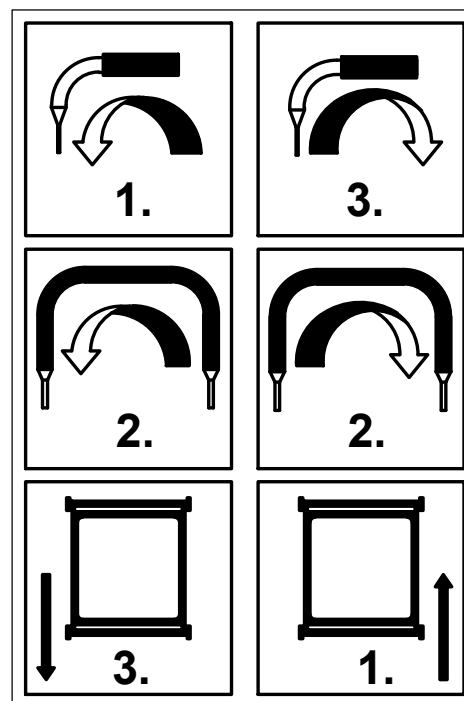


Gefahr durch fortschleudern- de Teile bei laufendem Motor - Sicherheitsabstand halten.

#### Fangsack

absenken

hochsetzen



Den Fangsack entleeren:

1. Den Gashebel in die Position <STOP> bringen.
2. Den Parallelogrammbügel zum Bediener umlegen.
3. Den abgesenkten Fangsack von der Maschine entnehmen.

Den Fangsack laden:

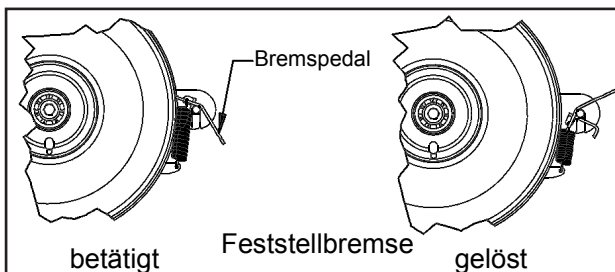
1. Den Fangsack in die Führungsschienen einführen.
2. Den Parallelogrammbügel vom Bediener hochklappen.
3. Den Gashebel in die Position <FULL> bringen.

## 4. 4. Betrieb LS 5000 XP

Das Modell LS 5000 XP hat einen Selbstfahrantrieb, der mittels eines Gasdrehgriffes betätigt wird.

Feststellbremse: Diese wird betätigt, indem das Bremspedal an der Außenseite des Gerätes (links oder rechts) mit dem Fuß bis über einen merkbaren Totpunkt hinaus getreten wird. So verkeilen sich beide Bremsbleche in den Reifen.

Das Lösen der Feststellbremse geschieht durch kräftiges Zurückschieben des Gerätes. Dadurch springen die Bremsbleche aus dem Reifenprofil heraus.



## 5. Wartungshinweise

**Das Gerät ist im praktischen Arbeitseinsatz starken Vibrations-Belastungen ausgesetzt. Deshalb müssen nach einigen Stunden Arbeitseinsatz alle Schrauben auf festen Sitz überprüft werden.**

Bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten an dem Gerät ist unbedingt immer der Zündschalter am Motor auf »0« zu stellen. Zur Reinigung des Fangsackes (85) ist dieser vom Rollrahmen zu lösen. Das Filtermaterial des Fangsackes wird sich im Laufe der Zeit zusetzen. In diesem Falle ist die Innenseite des Fangsackes nach außen zu wenden und

der gesamte Fangsack auszuschlagen oder in einem Wasserbad bzw. durch eine Wasserspülung zu reinigen, ggf. kann dies auch durch eine gewerbliche Reinigung erfolgen.

Hin und wieder ist der Saugrüssel (1) an der Vorderseite des Gerätes zu demontieren und der Gebläserotor (9) auf Beschädigungen, die durch Fremdkörper aufgetreten sein könnten, zu untersuchen.

Der Luftdruck der hinteren Räder (41-42) ist entsprechend der technischen Tabelle hin und wieder zu überprüfen.

Der Antriebsmotor ist gemäß der beigefügten Motoranleitung der Firma Honda zu warten.

Alle am Laubsauger befindlichen Lagerstellen sind mit selbstschmierenden Kugellagern ausgerüstet, sodaß eine Lagerschmierung entfällt.

Nach längerem Arbeitseinsatz (abhängig von dem Gelände, in dem das Gerät eingesetzt wird) der Antrieb zu überprüfen. Hierzu wird die Bodenwanne (45) der Unterseite des Gerätes mit vier Schrauben gelöst, sodaß der gesamte Antrieb (51/52) freiliegt. Die Kette (35) des Radantriebes kann sich durch Verschleiß gelängt haben. Die Nachstellung des Abstandes erfolgt durch Lösen der Wellenlager (28) und durch Verdrehen dieser Lager im Langloch. Die Schrauben sind anschließend wieder gut festzuziehen.

**Der Luftfilter des Antriebsmotors ist des öfteren zu säubern bzw. auszuwaschen, da funktionsbedingt beim Laubsaugen viel Staub anfällt.**

Zur Demontage des Rotors wird die in der Mitte befindliche Sechskantschraube M 8 herausgedreht und die mitgelieferte Sechskantschraube M 12, die dem Werkzeugsatz des Gerätes beiliegt, eingedreht und als Abzieher für den Rotor verwendet.

**Der Fangsack muß regelmäßig gesäubert werden. Der Reißverschluß erfordert besondere Pflege durch Säuberung mit einer weichen Bürste und Einreiben mit etwas Talkum. Fremdkörper in den Spiralen führen zur irreparablen Beschädigungen und bedingen keinen Garantieanspruch.**

## 6. Störungsanalyse

Störung:	Ursache:	Lösung:
1. Motor springt nicht an	- Zündschalter am Motor auf »0«	- Zündschalter auf »1« stellen
2. Keine Motorleistung	- Benzintank leer	- Kraftstoff auffüllen
	- Zündkerze defekt	- Zündkerze ersetzen
	- Kraftstoffleitung verstopft oder Wasser im Benzin	- Kraftstoffleitung und Tank entleeren und neues Benzin auffüllen
3. Motor wird zu heiß	- Luftfilter verschmutzt	- Luftfilter reinigen (Spülung)
	- Vergaser falsch eingestellt	- Vergaser gem. Anleitung Honda einstellen
	- zu wenig Motoröl	- Motoröl nachfüllen
4. Gerät hat keine Saugleistung	- Auffangsack zu voll	- Auffangsack leeren
	- Filterfläche des Auffangsackes verschmutzt	- Filterflächen säubern (ggfs. Reinigung)
	- Saugrüssel verstopft	- Saugrüssel reinigen
5. Radantrieb schlupft	- Getriebekupplung schleift	- Einstellung mittels der Stellschraube am Bowdenzug durchführen

## 7. Technische Daten

	<b>Modell LS 5000 XP</b>
<b>Antrieb:</b>	Benzin-Motor Honda GX 160 4,8 PS/3,6 kW (Netto-Leistung)
<b>Betriebsdrehzahl:</b>	3300 min <sup>-1</sup>
<b>Benzinverbrauch:</b>	1,5 l/h
<b>Gemessener Schalleistungspegel Garantierter Schalleistungspegel</b>	99,6 dB(A) 102 dB(A)
<b>Schalldruckpegel am Ohr des Bedieners</b>	92,1 dB(A)
<b>Bereifung vorne: hinten:</b>	Ø 180 x 80 Ø 330 (13 x 5.00-6)
<b>Luftdruck Bereifung hinten:</b>	1,8 bar
<b>Gewicht (kg):</b>	118
<b>Maße: L x B x H (cm)</b>	185 x 86 x 111
<b>Volumen des Auffangsacks (l):</b>	180
<b>Arbeitsbreite:</b>	80 cm

## 8. Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung  
EC-Declaration of Conformity  
CE-Déclaration de conformité  
Dichiarazione di conformità CE  
Declaração de conformidade da CE  
EG-conformiteitsverklaring  
Declaración de Conformidad de la UE  
EF-overensstemmelseserklæring



2006 / 42 / EG

	<b>Modell 5000 XP</b>
<b>Gemessener Schalleistungspegel</b>	99,6 dB(A)
<b>Garantierter Schalleistungspegel</b>	102 dB(A)
<b>Schalldruckpegel am Ohr des Bedieners</b>	92,1 dB(A)

Wir / We / Nous / Noi / Nós / Wij / Nosotros / Vi

**Cramer GmbH Reimersstr. 36  
D-26789 Leer**

erklären, dass die Maschine / declare that the machine /  
déclarons que la machine / dichiariamo che la macchina  
/ declaramos que as máquinas / verklaren dat de machi-  
ne / declaramos que la máquina / erklærer hermed, at  
maskinen

**Laubsauger**

Typ / Type / Type / Tipo / Tipo / Type / Tipo / Type

**LS 5000 XP**

mit folgenden EG-Richtlinien übereinstimmt / conforms  
to the specifications of the following EC directives / est  
conforme aux spécifications des directives CE suivantes  
/ è conforme alle seguenti direttive CE / estão em conformi-  
dade com as seguintes directrizes da CE / overeen-  
komt met de volgende richtlijnen / está conforme con las  
especificaciones de las siguientes directivas / svarer til  
følgende EF-direktiver:

**Benannte Stelle: DLG-Testzentrum Technik &  
Betriebsmittel, Max-Eyth-Weg 1, D-64823 Groß-Umstadt**

Angewandtes Konformitätsbewertungsverfahren / Con-  
formity assessment procedure followed / La procédure  
appliquée pour l'évaluation de la conformité / Procedi-  
mento di valutazione della conformità applicata / Proce-  
dimento aplicado para a avaliação da conformidade /  
Toegepaste procedure voor de evaluatie van de conformi-  
teit / Procedimiento aplicado para la evaluación de la  
conformidad / Anvendt procedure ved bedømmelse af  
koformitete:

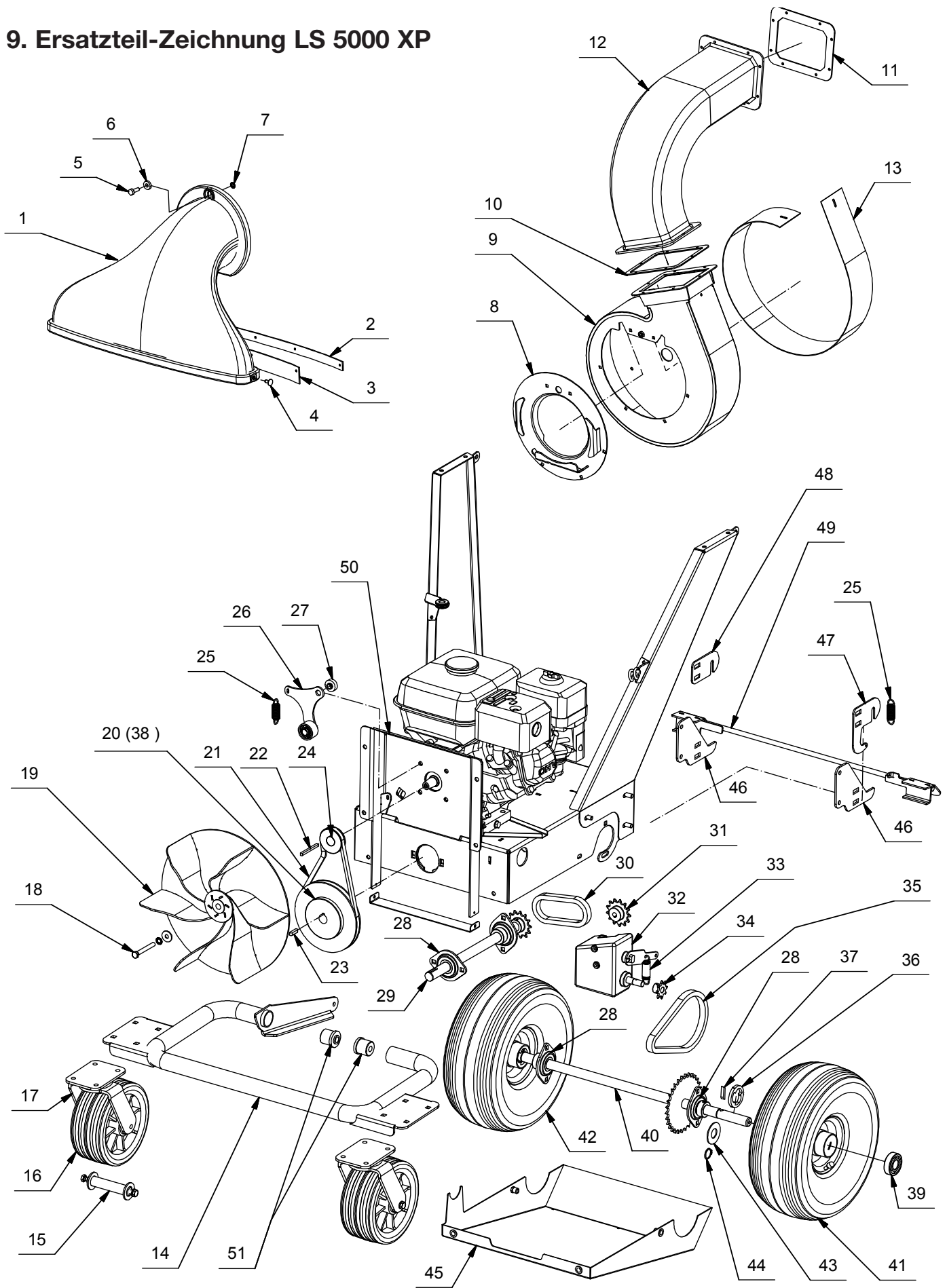
**Anhang VI**

Leer, 05.09.2012

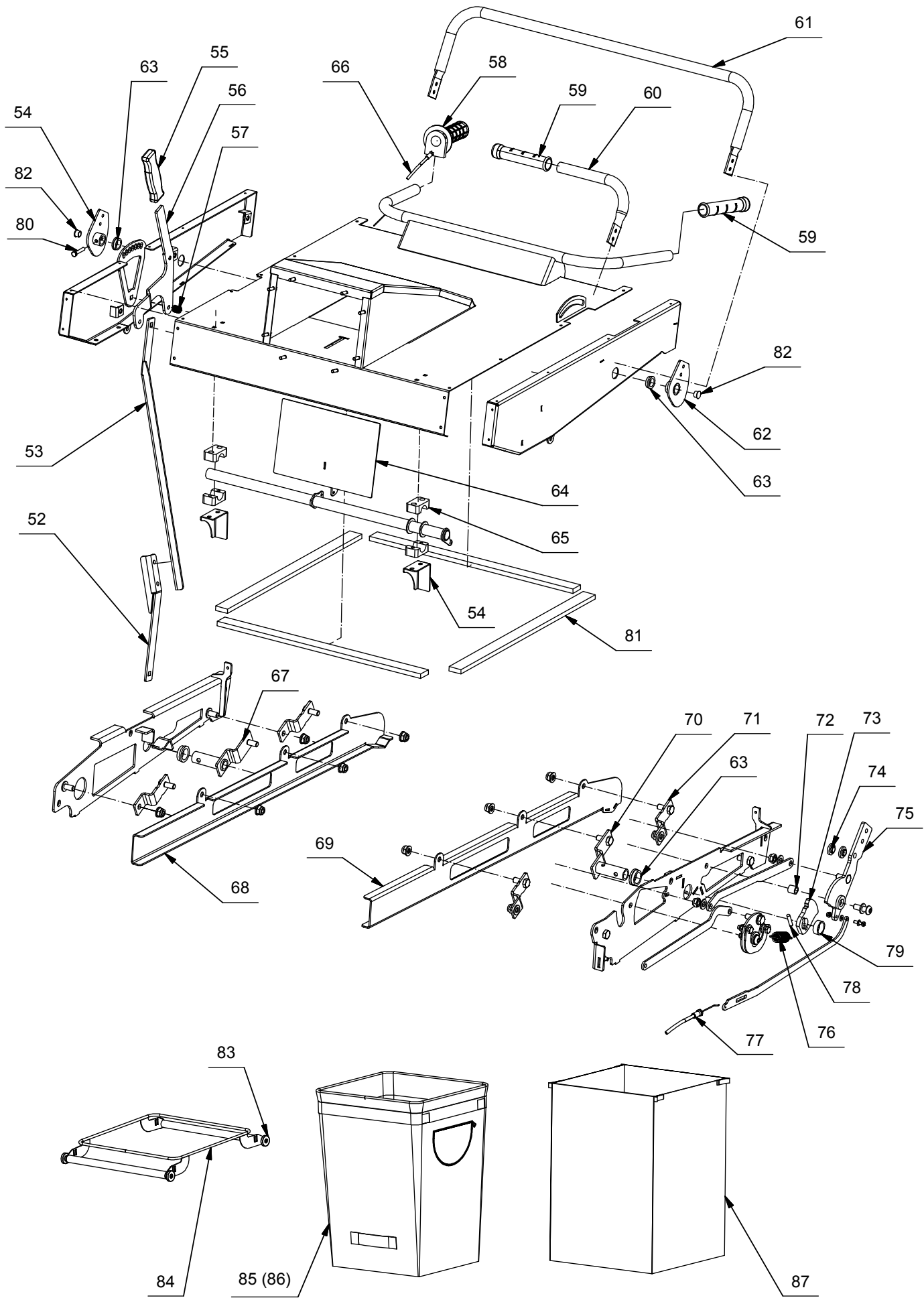
**Andreas Bruns**  
Geschäftsführung



# 9. Ersatzteil-Zeichnung LS 5000 XP



671.01-49



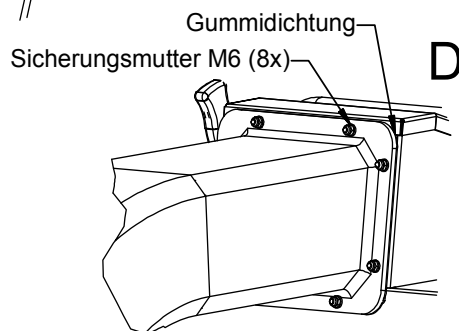
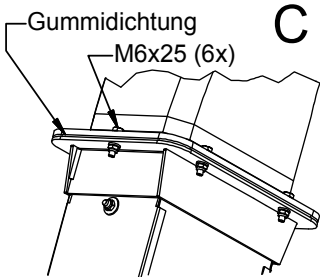
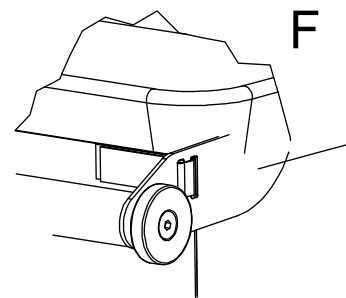
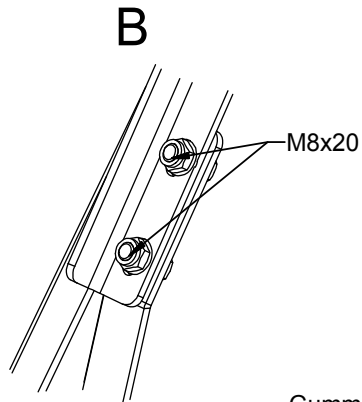
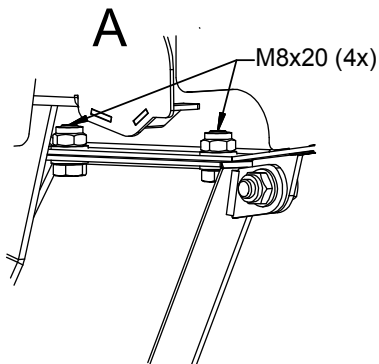
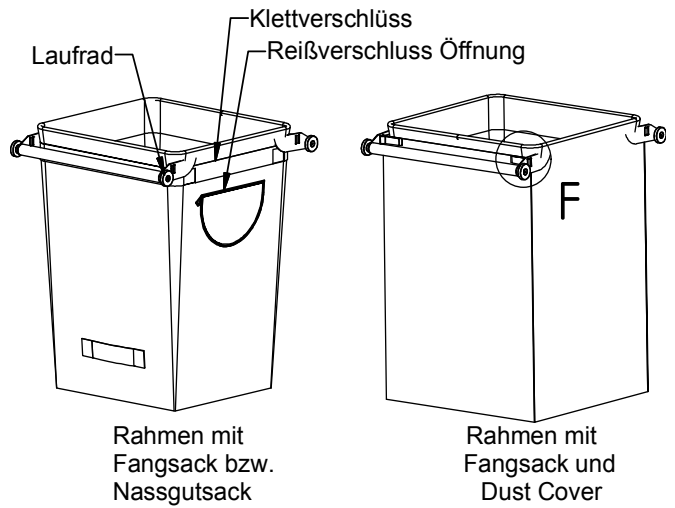
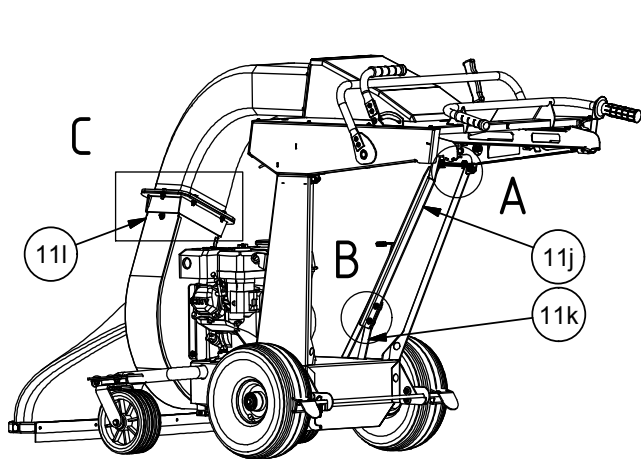
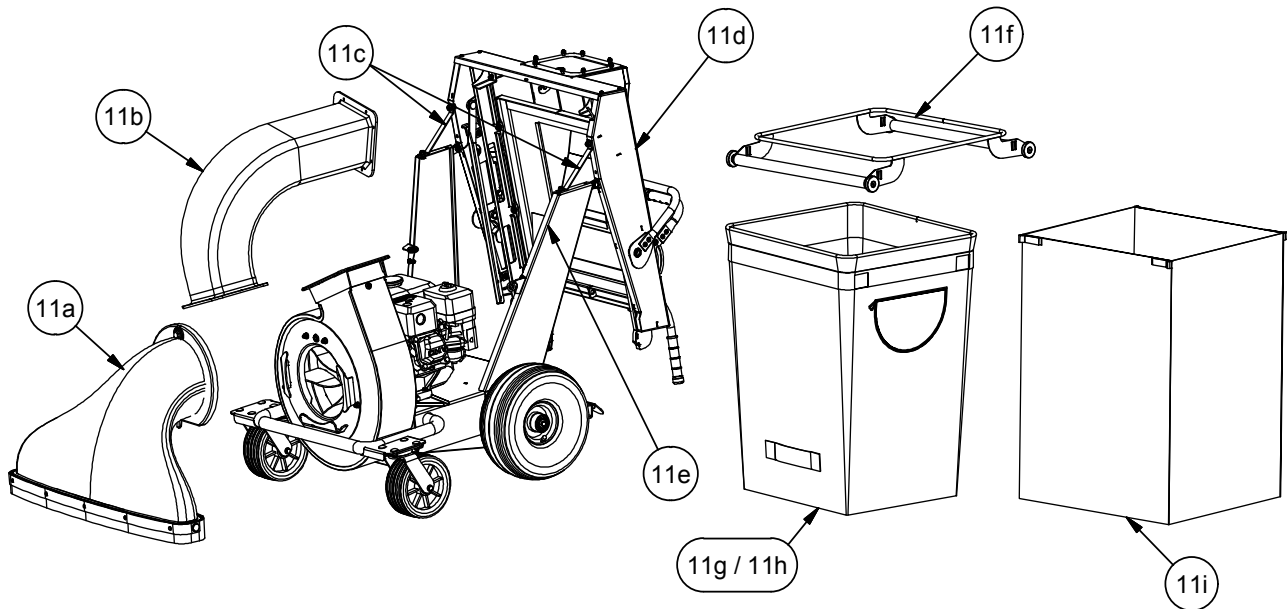
## 10. Ersatzteil-Liste

			<b>LS 5000 XP</b>	
<b>Pos.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Zeichn.-Nr.</b>	<b>Art.-Nr.</b>
1	1	Saugrüssel kpl.	670.01.01	99.5.7145
2	1	Klemmleiste	670.01-01-005	99.5.7001
2	1	Gummileiste	670.01-01-006	99.5.7000
4	2	Scheuerschraube Saugrüssel	M8 x 20	99.5.7070
5	1	Sechskantschraube	670.01-01-027	99.5.7108
6	1	Scheibe Saugrüssel	670.01-01-025	99.5.7115
7	1	Sicherungsscheibe	399 215	99.5.7116
8	1	Gebläsedeckel	675.01-32	99.5.7163
9	1	Gebläse SW - XP	671.01-36	99.5.7268
10	1	Gummidichtung	671.01-01-018	99.5.7339
11	1	Gummidichtung	671.01-01-017	99.5.7314
12	1	Ausblasstutzen	671.01-15	99.5.7304
13	1	Verschleißblech	670.01-42-001	99.5.7269
14	1	Radbügel kpl.	671.01-07	99.5.7303
15	2	Radbolzen	675.01-23-001	99.5.7247
16	2	Rad für Lenkrolle		99.5.7109
17	1	Gabel für Lenkrolle	675.01-22	99.5.7119
18	1	Sechskantschraube M8 x 65 - 10.9 DIN 933		
19	1	Rotor SW d=20	670.01-113	99.5.7156
20	1	Keilriemenscheibe unten SPZ 150 x 1		99.5.7017
21	1	Keilriemen XPZ 687		99.5.7018
22	1	Paßfeder 5 x 5 x 63		99.5.7014
23	1	Paßfeder 6 x 6 x 25		99.5.8149
24	1	Keilriemenscheibe ( Motor ) SPZ 50 x 1	670.01-31	99.5.7015
25	2	Zugfeder	507.03-01-032	99.5.7020
26	1	Spannrollenhebel kpl.	671.01-05	99.5.7302
27	1	Distanzscheibe	670.01-01-001	99.5.7308
28	4	Flanschlager D20 / AEL204D1PFL		99.5.7310
29	1	Antriebswelle	671.01-06	99.5.7267
30	1	Rollenkette	675.01-01-004	99.5.7098
31	1	Kettenrad Z13	675.01-10-003	99.5.7104
32	1	Hydro - Getriebe	675.01-10	99.5.7089
33	1	Zugfeder	573.02-01-019	99.5.7533
34	1	Kettenrad Z8	670.01-10-002	99.5.7045
35	1	Rollenkette - Fahrtrieb	675.01-01-003	99.5.7097
36	2	Kulisse	670.01-01-023	99.5.8060
37	2	Stift	670.01-01-022	99.5.8059
38	1	Taper - Buchse		99.5.7016
39	4	Rillenkugellager 6204 - 2RS 1		99.5.7039
40	1	Fahrtrieb	675.01-16	99.5.7090
41	1	Antriebsrad links mit Freilauf	675.01-40	99.5.7113
42	1	Antriebsrad rechts mit Freilauf	675.01-41	99.5.7112
43	2	Dichtscheibe	670.01-01-021	99.5.8058
44	2	Sicherungsring 20 x 1,2	DIN 471	99.5.7035
45	1	Kettenschutz kpl.	671.01-30	99.5.7305
46	2	Bremsenhalter	671.01-01-019	99.5.7301



			<b>LS 5000 XP</b>	
<b>Pos.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Zeichn.-Nr.</b>	<b>Art.-Nr.</b>
47	1	Sicherungsblech links	670.02-01-036	99.5.7161
48	1	Sicherungsblech rechts	670.01-01-035	99.5.7134
49	1	Bremsstange kpl.	671.01-40	99.5.7307
50	1	Zwischenkonsole	671.01-02	99.5.7262
51	2	Kunststoffbuchse	675.01-01-007	99.5.7110
52	1	Winkel - Höhenverstellung	671.01-01-002	99.5.7300
53	1	Hebel - Höhenverstellung	671.01-01-001	99.5.7312
54	1	Drehhebel rechts	671.01-19	99.5.7320
55	1	Handgriff 25 x 5 x 6		99.5.1955
56	1	Handhebel - Höhenverstellung	671.01-27	99.5.7322
57	1	Druckfeder	590.01-01-009	99.5.7027
58	1	Drehgriff	314.029	99.5.7117
59	2	Griffbezug 855 - 10.2		99.5.1230
60	1	Rohrgriff	671.01-01-026	99.5.7318
61	1	Handgriff - Rohr	671.01-01-024	99.5.7317
62	1	Drehhebel links	671.01-18	99.5.7319
63	4	Gleitlager MFM 182426-078		99.5.7326
64	1	Klappdeckel	671.01-21	99.5.7321
65	2	Rohrschelle SRS 0323PP		99.5.8015
66	1	Bowdenzug für Drehgriff	675.01-17	99.5.7155
67	1	Drehhebel rechts	671.01-14	99.5.7341
68	1	Führungsschiene rechts	671.01-12	99.5.7338
69	1	Führungsschiene links	671.01-13	99.5.7332
70	1	Drehhebel links	671.01-22	99.5.7335
71	1	Schwenkhebel	671.01-16	99.5.7333
72	1	Distanzrohr	670.01-01-015	99.5.7176
73	1	Verriegelungsscheibe	671.01-01-016	99.5.7315
74	2	Bundbuchse	314.10-20-030	99.5.1985
75	1	Gashebel	671.01-17	99.5.7334
76	1	Zugfeder RZ-160I		99.5.7337
77	1	Bowdenzug für Gashebel	675.01-31	99.5.7329
78	1	Zylinderstift ISO 8734 - 5 x 24-A-St		99.5.7330
79	1	Distanzrohr	671.01-01-022	99.5.7316
80	2	Zylinderschraube DIN 933 M6x35		99.5.7325
81	1	Dichtungsprofil 10x30x2200		99.5.7331
82	2	Stopfen PE-Schwarz - 1 satz		99.5.7311
83	4	Laufрад -1 Satz	671.01-39-001	99.5.7309
84	1	Fangsack-Rahmen	671.01-39	1429456
85	1	Fangsack	671.01-24	1429454
86	1	Naßgutsack	671.01-23	1429450
87	1	Dust Cover	671.01-42	1429455
88	1	Saugschlauch - Garnitur	670.02-28	1429417

# 11. Montageanleitung



**Beim Aufbau LS 5000 XP bitte entsprechend die folgenden Arbeitsschritte nachgehen. Die Arbeitsschritte 1-5 sind in der Abbildung nummeriert.**

1. Die Transportstreben (11c) abschrauben und die Steuerungskonsole(11d) hochklappen. Die Steuerungskonsole mit Seitenwänden(11e) zusammenschrauben. Dafür sind vorhandene Verbindungselemente (Schrauben M8x20,Scheiben und Mutter) von den Transportstreben wieder zu verwenden. (s. Abbildung **A**)
2. Aus transportbedingten Gründen wurde der Höhenverstellungshebel in zwei Teilen getrennt. Die beiden Hebel (11j und 11k) müssen zusammengeschaubt werden, sodass ein Verbindungsteil entsteht. (s. Abbildung **B**).
3. Der Ausblasstutzen (11b) soll wie abgebildet zwischen Gebläse(11l) und Steuerungskonsole (11d) festgeschraubt werden. Für beide Flanschen sind Gummidichtungen vorgesehen. (s. Abbildungen **C** und **D**).
4. Flansch des Saugrüssels (11a) zwischen den Seitenwinkel (s.Abbildung **E**) führen, dann den Saugrüssel weiter nach unten in den Aufnahmewinkel drücken, dabei darauf achten,dass die Nase des Saugrüssels in den Führungsschlitz des Aufnahmewinkels paßt. Den Saugrüssel mittels vormontierter Sechskantschraube befestigen.
5. Fangsack (11g) bzw. Nassgutsack (11h) an den Rahmen mittels Klettverschlussstreifen befestigen. Seitliche Reisverschlüsse sollen dann parallel zu Laufrädern sein. Im Lieferumfang sind Fangsack und Staubschutzhaube (Dust Cover) vorhanden. Naßgutsack ist als Zubehör lieferbar. Bestell-Nr.: 1429450. Staubschutzhaube (11i) wird mittels vier Klettverschluss-Streifen an den Rahmen befestigt (s. Abbildung **F**).

